

## Protokoll Sitzung Sozialausschuß am 23.09.2015

Beginn 19:33 - Ende 20:25 Uhr

### **Anwesend waren:**

GV Amrei Berndt / GV Bernhard Grapatn / GV Udo Petersen / GV Angelika Rudow  
BM Rainer Möller / BM Olaf Pochert / Bürgermeisterin Antje Josten  
Pastor Timo von Somogyi / Vertreterin des Seniorenbeirates  
Entschuldigt fehlte BM Frank-Peter Plotzki

### **1) Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die TO wurde wie folgt geändert:

TOP 6 wurde TOP 7 Verschiedenes / TOP 6 wurde: Stand Flüchtlinge

Außerdem wurde die TO erweitert „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ (Wohnungsvergabe)

Die TO wurde nach Änderung einstimmig genehmigt.

### **2) Einwohnerfragestunde**

-Der Seniorenbeirat bat in Erwägung zu ziehen an alle Vereine eine Einladung zur Ausschuss-Sitzung zu senden. Hier wurde jedoch kein Bedarf seitens der Sitzung gesehen. Sinnvoll wäre nur eine Einladung an den Verein, der auch von einem TOP betroffen wäre. Jeder Interessierte hat außerdem die Möglichkeit sich selbst über die Termine zu informieren, um daran teilzunehmen.

-Die Frage: Weshalb der Bauausschuß für eine Baumpflanzung zuständig ist und nicht der Sozialausschuß, wurde von der Bürgermeisterin entsprechend beantwortet.

### **3) Planung zur Durchführung des Volkstrauertages 2015**

-Es wurden seitens von Frau Rudow erste Kontakte mit der Schule und der Militärseelsorge aufgenommen. Der Pastor wird sich mit seinen Konfirmanden in Verbindung setzen, um diese auch für eine Umgestaltung des Volkstrauertages zu gewinnen. Frau Rudow wird sich in 3 Wochen nochmal mit dem Pastor zusammensetzen zur weiteren Planung.

### **4) Vorbereitungen Strandtreffs 2016**

-Die Idee von Frau Rudow, die Strandtreffs auf Grund der teilweise geringen Beteiligung nur noch 3x im Jahr durchzuführen und dann mit mehr Musikgruppen, soll im nächsten Jahr nochmal diskutiert werden. Es hat sich doch gezeigt, dass bei Auftritten von Musikgruppen die Beteiligung stark ansteigt.

### **5) Vorbereitungen Seniorenfahrt 2016**

-Hier wird im nächsten Jahr geklärt, welches Ziel auch für gehbehinderte Senioren geeignet wäre.

### **6) Stand Flüchtlinge**

In Preetz gibt es eine Anlaufstelle für Kleiderspenden. In einem Zeitungsartikel soll nochmal nach Betreuern gesucht werden. Außerdem sollte dort nochmal auf Kleidungsspenden und Adressen, wo diese abgegeben werden können, hingewiesen werden. Eine entsprechende Mitteilung im Schaukasten der Gemeinde wurde ebenfalls angeregt. Die Bürgermeisterin wollte sich darum kümmern. Kleiderspenden können auch gesammelt und nach Absprache mit der Kirche mit dem Kirchenbus in die zuständige Stelle gefahren werden. Außerdem würde der Bus auch für eventuelle Ausflugsfahrten mit den Flüchtlingen zur Verfügung stehen. Der Fahrer kann seitens der Kirche leider nicht gestellt werden. Im Schloss Salzau sollen 180 Flüchtlinge aufgenommen werden und im Amt Selent/Schlesien 30 in diesem Jahr.

### **7) Verschiedenes**

-keine Wortmeldung

**Unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

Udo Petersen